



(11) **EP 2 146 028 A1**

(12) **EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG**

(43) Veröffentlichungstag:
20.01.2010 Patentblatt 2010/03

(51) Int Cl.:
E05B 3/06 (2006.01)

(21) Anmeldenummer: **08012874.7**

(22) Anmeldetag: **16.07.2008**

(84) Benannte Vertragsstaaten:
**AT BE BG CH CY CZ DE DK EE ES FI FR GB GR
HR HU IE IS IT LI LT LU LV MC MT NL NO PL PT
RO SE SI SK TR**
Benannte Erstreckungsstaaten:
AL BA MK RS

(71) Anmelder: **HEWI HEINRICH WILKE GMBH
34454 Bad Arolsen (DE)**

(72) Erfinder:
• **Staigl, Dirk
34454 Bad Arolsen (DE)**
• **Althaus, Ulrike
59964 Medebach (DE)**

(74) Vertreter: **Manitz, Finsterwald & Partner GbR
Postfach 31 02 20
80102 München (DE)**

(54) **Türdrücker- oder Fenstergriffgarnitur**

(57) Eine Türdrücker- oder Fenstergriffgarnitur umfasst ein Griffstück, das einen Lageransatz aufweist, ein Befestigungselement, das als Rosette oder Schild ausgebildet ist und zur Befestigung der Garnitur an einer Tür oder einem Fenster dient, und eine Lagerbuchse, die mit dem Befestigungselement zur drehbaren Lagerung der

Lageransatzes gekoppelt ist, wobei das Befestigungselement plattenförmig ausgebildet ist und die axiale Erstreckung der Lagerbuchse größer ist als die Dicke des plattenförmigen Befestigungselements.

EP 2 146 028 A1

Beschreibung

[0001] Die vorliegende Erfindung betrifft eine Türdrücker- oder Fenstergriffgarnitur mit einem Griffstück, das einen Lageransatz aufweist, einem Befestigungselement, das als Rosette oder Schild ausgebildet ist und zur Befestigung der Garnitur an einer Tür oder einem Fenster dient, und einer Lagerbuchse, die mit dem Befestigungselement zur drehbaren Lagerung des Lageransatzes gekoppelt ist.

[0002] Derartige mehrteilige Garnituren, die in der Regel aus metallischen Werkstoffen und/oder aus Kunststoff hergestellt werden, sind in unterschiedlichen Ausführungsformen bekannt.

[0003] Einerseits sind neuerdings bei solchen Türdrücker- oder Fenstergriffgarnituren, denen ein modernes, zeitgemäßes Aussehen verliehen werden soll, aus ästhetischen Gründen möglichst unauffällige, flache Befestigungselemente erwünscht.

[0004] Andererseits müssen Türdrücker- oder Fenstergriffgarnituren gewisse Norm- und oftmals auch Brandschutzvorschriften erfüllen. Insbesondere muss eine solide und dauerhaft funktionsfähige Lagerung des Griffstücks im Befestigungselement gewährleistet sein. Daher dürfen das Befestigungselement oder die Lagerbuchse der Garnitur eine bestimmte Dicke bzw. axiale Erstreckung nicht unterschreiten.

[0005] Ferner enthält das Befestigungselement der Türdrücker- oder Fenstergriffgarnitur häufig Anschlag- und Rückstellelemente, so dass in diesen Fällen eine gewisse Dicke des Befestigungselements erforderlich ist, um solche Elemente in das Befestigungselement integrieren zu können.

[0006] Es ist eine Aufgabe der Erfindung, eine Türdrücker- oder Fenstergriffgarnitur zu schaffen, die einerseits eine solide und dauerhaft funktionsfähige Lagerung des Griffstücks im Befestigungselement gewährleistet und somit insbesondere die erforderlichen Mindestnormen erfüllt, deren Befestigungselement andererseits jedoch dennoch möglichst flach ausgebildet werden kann, um modernen ästhetischen und gestalterischen Anforderungen zu genügen. Ferner soll eine Türdrücker- oder Fenstergriffgarnitur bereitgestellt werden, die kostengünstig herstellbar ist und auf einfache Weise zu montierende Einzelelemente umfasst.

[0007] Die Aufgabe wird gelöst durch eine Türdrücker- oder Fenstergriffgarnitur mit den Merkmalen des Anspruchs 1 und insbesondere dadurch, dass das Befestigungselement plattenförmig ausgebildet ist, wobei die axiale Erstreckung der Lagerbuchse größer ist als die Dicke des plattenförmigen Befestigungselements.

[0008] Da die Dicke des plattenförmigen Befestigungselements von der axialen Erstreckung der Lagerbuchse unabhängig ist, kann das erfindungsgemäße Befestigungselement relativ dünn ausgebildet und gemäß ästhetischer Vorgaben gestaltet werden. Trotz dieses erfindungsgemäß dünnen Befestigungselements ist es aber aufgrund der vergleichsweise großen axialen Er-

streckung der Lagerbuchse möglich, die jeweils erforderlichen Norm-und/oder Brandschutzvorschriften zu erfüllen.

[0009] Da außerdem an die Abmessungen des Befestigungselements keine weiteren Anforderungen gestellt werden, ist eine Befestigung der Garnitur an nahezu allen Türen und Fenstern unter beliebigen Montagesituationen möglich.

[0010] Da das gesamte Befestigungselement letztlich aus einer einzelnen, einfachen dünnen Platte aus Vollmaterial gefertigt werden kann, ermöglicht es die Erfindung, die Oberfläche und/oder die Kontur des Befestigungselements individuell zu gestalten, beispielsweise in Anlehnung an einen Namenszug oder ein Firmenlogo. Für die Fertigung eines solchen individuellen Befestigungselements kann z.B. ein Laserschneidverfahren eingesetzt werden, mittels welchem die jeweils gewünschte Kontur aus einem großflächigen Plattenmaterial herausgeschnitten wird.

[0011] Die axiale Erstreckung der Lagerbuchse beträgt bevorzugt zumindest 5 mm, sodass sich zwischen Lagerbuchse und Lageransatz des Griffstücks eine ausreichend große Lagerfläche ausbildet und beispielsweise Anforderungen der DIN 18255 erfüllt werden können.

[0012] Das plattenförmige Befestigungselement erstreckt sich vorteilhafterweise ohne jegliche Abkantungen oder Biegelinien im Wesentlichen innerhalb einer Ebene und benötigt daher nur einen geringen Fertigungsaufwand. Ferner kann das Befestigungselement eine Dicke zwischen 1,5 mm und 4 mm besitzen, insbesondere eine Dicke von ungefähr 2 mm. Diese geringe Plattenstärke begünstigt die individuelle Gestaltung des Befestigungselements in besonderer Weise, ohne dass die Stabilität der Türdrücker- oder Fenstergriffgarnitur beeinträchtigt ist.

[0013] Das Befestigungselement und die Lagerbuchse sind bevorzugt als separate Elemente und insbesondere aus unterschiedlichen Materialien gefertigt. Dies gestattet eine getrennte Auswahl des optimalen Materials jeweils für das Befestigungselement und die Lagerbuchse sowie eine Optimierung der Fertigung dieser Elemente, da die Fertigung an die gewählten Materialien angepasst werden kann. Insbesondere umfasst die Lagerbuchse zwei Teile, die verdrehsicher miteinander koppelbar sind und die das Befestigungselement zwischen sich aufnehmen. Durch diese Zweiteiligkeit der Lagerbuchse lassen sich deren Fertigung und insbesondere der Montageschritt des Verbindens von Lagerbuchse und Befestigungselement weiter optimieren.

[0014] Es ist besonders vorteilhaft, wenn das Befestigungselement eine Aussparung und die Lagerbuchse einen Vorsprung oder umgekehrt aufweisen, mittels derer das Befestigungselement und die Lagerbuchse verdrehsicher miteinander koppelbar sind. Bei dieser Ausführungsform benötigen das Befestigungselement und die Lagerbuchse nämlich keine weiteren Befestigungsmittel wie zum Beispiel Schrauben, um eine verdrehsichere Kopplung zwischen dem Befestigungselement und der

Lagerbuchse zu schaffen. Die Sicherung dieser Koppelung kann durch eine Befestigung des Befestigungselements und der Lagerbuchse an dem Lageransatz des Griffstücks erfolgen, wie dies nachstehend noch detailliert beschrieben ist.

[0015] Das Befestigungselement kann aus einem Metall (z.B. Edelstahl oder Aluminium), einem Hartkunststoff oder einem Compoundmaterial bestehen. Durch die einfache plattenförmige Ausbildung des Befestigungselements ist somit eine individuelle Auswahl des Materials gemäß den Einsatz- und Gestaltungsanforderungen möglich, wobei dennoch kostengünstige Standardfertigungsverfahren wie zum Beispiel das Laserschneidverfahren verwendet werden können.

[0016] Sowohl in der einteiligen als auch in der zweiteiligen Ausführung besteht die Lagerbuchse vorzugsweise aus Kunststoff. Darüber hinaus ist eine Fertigung der Lagerbuchse bzw. der beiden Teile der Lagerbuchse als Metallspritzteil möglich. Auch für die Lagerbuchse kann somit ein jeweils optimales Fertigungsverfahren ausgewählt werden.

[0017] An der Türdrücker- oder Fenstergriffgarnitur ist als weiteres Element vorzugsweise ein Anschlagring vorgesehen, der mit dem Griffstück verdrehsicher koppelbar ist. Die Lagerbuchse weist vorteilhafterweise zumindest eine Anschlagfläche auf, wobei der Anschlagring zum Zusammenwirken mit der Anschlagfläche der Lagerbuchse ausgebildet ist. Besonders vorteilhaft ist es, dass somit keine Anschlagselemente an dem Befestigungselement erforderlich sind, so dass das Befestigungselement erfindungsgemäß plattenförmig und mit einer geringen Dicke ausgebildet werden kann. Der Anschlagring und die Anschlagfläche der Lagerbuchse ermöglichen eine exakt horizontale Ausrichtung des Griffstücks in seiner unbetätigten Ruhestellung. Dies ist insbesondere bei einer quadratischen oder rechteckigen Ausbildung des Befestigungselements von Vorteil, da bei solchen Varianten eine nicht exakte horizontale Ausrichtung bzw. ein "Hängen" des Griffstücks aufgrund der fehlenden Parallelität zwischen Griffstück und Ober- bzw. Unterkante des Befestigungselements besonders auffällig ist.

[0018] Das Befestigungselement ist bevorzugt sowohl für eine Rechtsanschlag- als auch für eine Linksanschlagmontage geeignet. Dadurch reduziert sich die Anzahl der insgesamt erforderlichen Elemente, und die Fertigung und die Lagerhaltung der Elemente bzw. der kompletten Garnituren können vereinfacht und kostengünstig durchgeführt werden. Insbesondere ist eine wahlweise Rechtsanschlag- oder Linksanschlagmontage ohne Veränderung der Relativposition zwischen Lagerbuchse und Befestigungselement realisierbar. Dadurch ist eine werkseitige, nicht zwischen Rechts- und Linksanschlag unterscheidende Vormontage der Türdrücker- oder Fenstergriffgarnitur möglich, und eine Demontage der Elemente der Garnitur ist somit vor deren Befestigung an einem Türblatt nicht erforderlich. Die Lagerbuchse und das Anschlagring weisen zu diesem Zweck insbesondere jeweils zwei Anschlagflächen auf, von denen jeweils

eine für eine Rechtsanschlagmontage und die andere für eine Linksanschlagmontage vorgesehen ist.

[0019] Falls an der Lagerbuchse und an dem Anschlagring jeweils nur eine Anschlagfläche vorgesehen ist, kann eine wahlweise Rechtsanschlag- oder Linksanschlagmontage z.B. durch geeignete Maßnahmen, beispielsweise durch Bereitstellung verschiedener Lagerbuchsen und Anschlagringe realisiert werden.

[0020] Insbesondere besteht der Teil der Lagerbuchse, der die Anschlagfläche aufweist, aus glasfaserverstärktem Material, um die Festigkeit und Haltbarkeit der Anschlagfläche zu erhöhen. Dadurch kann eine vorzeitige Abnutzung der Anschlagflächen vermieden werden, und eine stabile Halterung des unbetätigten Griffstücks in horizontaler Richtung kann langfristig gewährleistet werden.

[0021] Als weiteres Element der Türdrücker- oder Fenstergriffgarnitur ist vorzugsweise ein Seegerring vorgesehen, der mit dem Lageransatz des Griffstücks koppelbar ist. Der Seegerring dient dazu, das Griffstück, das Befestigungselement, die Lagerbuchse und den Anschlagring in axialer Richtung relativ zueinander zu fixieren. Dies ermöglicht eine besonders einfache und vorteilhafte werkseitige Vormontage der Türdrücker- oder Fenstergriffgarnitur, und die Seegerringverbindung erlaubt es, die Fixierung der Elemente bei Bedarf mittels eines herkömmlichen Werkzeugs zu lösen.

[0022] Der Anschlagring und der Seegerring bestehen bevorzugt aus Metall und können somit mit einfachen, standardisierten Verfahren gefertigt werden. Gemäß einer weiteren Ausführungsform weist die Lagerbuchse griffstückseitig eine Abstandsfläche auf, welche zur Verhinderung eines Reibkontakts zwischen Griffstück und einer Sichtfläche der Lagerbuchse ausgelegt ist. Dadurch kann vermieden werden, dass das Griffstück auf der sich in der Regel parallel zum Befestigungselement erstreckenden Sichtfläche der Lagerbuchse unschöne Abnutzungsspuren erzeugt, die vor allem bei einer rechteckigen Ausbildung der Griffstücksquerschnittfläche nach häufiger Betätigung des Griffstücks sichtbar werden würden.

[0023] Weitere bevorzugte Ausführungsformen der Erfindung sind in den Unteransprüchen beschrieben.

[0024] Die Erfindung wird nachfolgend eines Ausführungsbeispiels unter Bezugnahme auf die Zeichnung erläutert; in diesen zeigen:

Fig. 1 eine Explosionsdarstellung einer erfindungsgemäßen Türdrückergarnitur,

Fig. 2 eine Draufsicht eines Anschlagrings der Türdrücker- garnitur von Fig. 1,

Fig. 3 eine Querschnittsansicht, die einen Teilabschnitt der Türdrückergarnitur von Fig. 1 näher veranschaulicht.

[0025] Fig. 1 zeigt eine Türdrückergarnitur, die ein

Griffstück 11 mit einem Lageransatz 13, eine zweiteilige Lagerbuchse 17, 19 und ein Befestigungselement 15 als wesentliche Elemente umfasst. Das Griffstück 11 ist bei dem dargestellten Ausführungsbeispiel als L-förmiges Profil mit im Wesentlichen quadratischem Querschnitt ausgebildet, es können jedoch beliebige Ausgestaltungen des Griffstücks 11 mit dem Lageransatz 13 verbunden oder an diesen angeformt werden. Das Griffstück 11 besteht bevorzugt aus Metall oder Kunststoff, kann jedoch auch aus einem Hartkunststoff oder aus anderen Materialien hergestellt sein.

[0026] Die zweiteilige Lagerbuchse 17, 19 umfasst ein Hülsenelement 17, in dem das Griffstück 11 mittels des Lageransatzes 13 gelagert ist, und einen Gegenring 19. Die beiden Teile der Lagerbuchse 17, 19 bestehen vorzugsweise aus Kunststoff, können jedoch auch als Metallspritzteile gefertigt sein.

[0027] Das Befestigungselement 15 ist in dem Ausführungsbeispiel als nahezu quadratische Metallplatte aus Vollmaterial mit leicht abgerundeten Ecken dargestellt, es sind jedoch beliebige Ausgestaltungen des Befestigungselements möglich, um individuellen ästhetischen Anforderungen zu genügen. Das Befestigungselement 15 weist vorzugsweise eine Dicke von ungefähr 2 mm auf und erstreckt sich ausschließlich in einer Ebene, welche senkrecht zur Achse des Lageransatzes 13 verläuft.

[0028] Das Hülsenelement 17 der Lagerbuchse 17, 19 weist an seinem äußeren Umfang einen radial nach außen ragenden Vorsprung 21 auf, der sowohl mit einer komplementär zum Vorsprung 21 ausgebildeten Aussparung 23 des Befestigungselements 15 als auch mit einer entsprechend ausgeformten Aussparung 25 des Gegenrings 19 der Lagerbuchse 17, 19 in Eingriff steht. Die beiden Teile 17, 19 der Lagerbuchse sind somit sowohl miteinander als auch mit dem Befestigungselement 15 verdrehsicher koppelbar, wobei letzteres zwischen den beiden Teilen 17, 19 der Lagerbuchse gehalten ist. Bei der Montage wird das Hülsenelement 17 von einer Seite des Befestigungselements 15 durch eine im Wesentlichen kreisförmige Durchbrechung 24 desselben gesteckt, woraufhin auf der anderen Seite des Befestigungselements 15 der Gegenring 19 auf den aus dem Befestigungselement 15 hervorstehenden Bereich des Hülsenelements 17 gesteckt wird. Die axiale Erstreckung des Hülsenelements 17 der Lagerbuchse 17, 19 beträgt zumindest 5 mm, vorzugsweise 8 mm und ist somit größer als die Dicke des plattenförmigen Befestigungselements 15.

[0029] Die Türdrückergarnitur umfasst als ein weiteres Element vorzugsweise einen Anschlagring 27, der in Fig. 2 zusätzlich in einer detaillierten Draufsicht dargestellt ist. Der Anschlagring 27 weist einen nach radial nach außen ragenden Vorsprung 29 mit zwei Anschlagflächen 31 und zwei radial nach innen ragende, gegeneinander um 180° versetzte Vorsprungelemente 33 auf. Die inneren Vorsprungelemente 33 des Anschlagrings 27 greifen in entsprechende Aussparungen 35 des Griffstücks 11 ein. Bei einer Betätigung des Griffstücks 11 dreht sich

der Anschlagring 27 folglich mit.

[0030] Der Anschlagring 27 dient ferner dazu, das unbetätigte Griffstück 11 in einer exakt horizontal ausgerichteten Position zu halten. Wie in Fig. 1 dargestellt, weist der Gegenring 19 der Lagerbuchse 17, 19 zu diesem Zweck einen sich in Richtung der Achse des Lageransatzes 13 vom Befestigungselement 15 weg erstreckenden Vorsprung 37 mit zwei seitlichen Anschlagflächen 39 auf. Wenn eine der Anschlagflächen 31 des Anschlagrings 27 aufgrund einer durch ein - nicht dargestelltes - Schloss bewirkten Feder-Rückstellkraft an einer der Anschlagflächen 39 des Gegenrings 19 anliegt, ist das Griffstück 11 mittels des Anschlagrings 27 und des Gegenrings 19 gegen eine weitere Drehung blockiert, da der Gegenring 19 zusammen mit dem Hülsenelement 17 verdrehsicher an dem Befestigungselement 15 angebracht ist. Diese Blockierung tritt aufgrund der Positionierung der Anschlagflächen 31, 39 genau dann auf, wenn das Griffstück 11 horizontal ausgerichtet ist, so dass diese wünschenswerte Ausrichtung unabhängig von Fertigungs- und Einbautoleranzen eines Schlosses immer sichergestellt ist.

[0031] Wenn jeweils zwei Anschlagflächen 31 bzw. 39 an dem Anschlagring 27 bzw. an dem Gegenring 19 vorgesehen sind, dient jeweils eine der Anschlagflächen 29 bzw. 37 für eine Rechtsanschlagmontage und die jeweils andere für eine Linksanschlagmontage. Somit ist eine Rechtsanschlag- oder eine Linksanschlagmontage der Türdrückergarnitur möglich, ohne dass eine werkseitig vormontierte Türdrückergarnitur demontiert werden muss. Insbesondere ist eine Veränderung der Relativposition zwischen Lagerbuchse und Befestigungselement nicht erforderlich. Bei einem Wechsel von einem Rechts- auf einen Linksanschlag oder umgekehrt muss lediglich das bereits am Befestigungselement 15 montierte Griffstück 11 um 180° gedreht werden.

[0032] Alternativ können der Gegenring 19 und der Anschlagring 27 jeweils nur eine Anschlagfläche aufweisen, wobei dann allerdings geeignete Maßnahmen (z.B. Bereitstellung unterschiedlicher Gegenringe und Anschlagringe) ergriffen werden müssen, wenn ein Wechsel von einem Rechts- auf einen Linksanschlag erfolgen soll.

[0033] Ein besonderer Vorteil der in Fig. 1 dargestellten Ausführungsform ist es, dass das Befestigungselement 15 selbst keine Anschlagelemente aufweist und sämtliche Anschlagelemente mit dem Gegenring 19 der Lagerbuchse und dem Anschlagring 25 verbunden sind. Die Lagerbuchse 17, 19 erfüllt somit sowohl die Aufgabe der Lagerung des Griffstücks 11 als auch die Aufgabe eines Anschlagelements. Das Befestigungselement 15 kann daher gemäß den Vorgaben eines Benutzers individuell gestaltet werden, ohne dass auf innere funktionale Anforderungen der Türdrückergarnitur Rücksicht genommen werden muss.

[0034] Als weiteres Element umfasst die Türdrückergarnitur vorteilhafterweise einen Seegerring 41, mit welchem das Griffstück 11, das Befestigungselement 15, die beiden Teile 17, 19 der Lagerbuchse und der An-

schlagring 27 in axialer Richtung relativ zueinander fixiert werden. Mittels des Seegerrings 41 kann die Türdrückergarnitur werkseitig vormontiert werden, und es ist für den Benutzer dennoch möglich, die Elemente der Türdrückergarnitur mittels eines herkömmlichen Werkzeugs zu demontieren. Eine Verwendung von Spezialwerkzeug ist somit nicht erforderlich.

[0035] Die Türdrückergarnitur kann beispielsweise mit Schrauben 43, die durch entsprechende Bohrlöcher des Befestigungselements 15 hindurchtreten und mit Gewindehülsen 45 verschraubt werden, an einem Türblatt befestigt werden. Alternativ kann das Befestigungselement 15 auf der Rückseite Schweißbolzen aufweisen, auf die Kunststoffspreizdübel aufgedrückt werden. Mittels dieser Kunststoffspreizdübel wird die Türdrückergarnitur dann in vorgebohrte Türlöcher gedrückt. Somit ist in diesem - in Fig. 1 nicht dargestellten Fall - eine Befestigung der Türdrückergarnitur an einem Türblatt möglich, ohne dass Befestigungsmittel von außen sichtbar sind.

[0036] Bei der Befestigung der Türdrückergarnitur an einem Türblatt wird der Lageransatz 13 des Griffstücks 11 mit einem Vierkant 47 in Eingriff gebracht und mit einer Madenschraube 49 an diesem befestigt, so dass ein nicht dargestelltes Türschloss mittels des Griffstücks 11 betätigt werden kann.

[0037] Eine besondere Ausbildung des Hülselements 17 der Lagerbuchse ist in Fig. 3 im Querschnitt dargestellt. Eine Sichtfläche 51 des Hülselements 17 besitzt eine ringförmige Erhöhung 53, um eine Abstandsfläche 55 auszubilden. Diese Abstandsfläche 55 verhindert, dass ein Reibkontakt zwischen dem Griffstück 11 und der Sichtfläche 51 der Lagerbuchse auftritt. Dadurch lassen sich unerwünschte Abnutzungsspuren auf der Sichtfläche 51 vermeiden, die durch eine häufige Betätigung der Türdrückergarnitur auftreten und die insbesondere bei einer Verdrehung eines rechteckigen Griffstücks 11 um etwa 45° gegen die horizontale Position sichtbar werden würden.

Bezugszeichenliste

[0038]

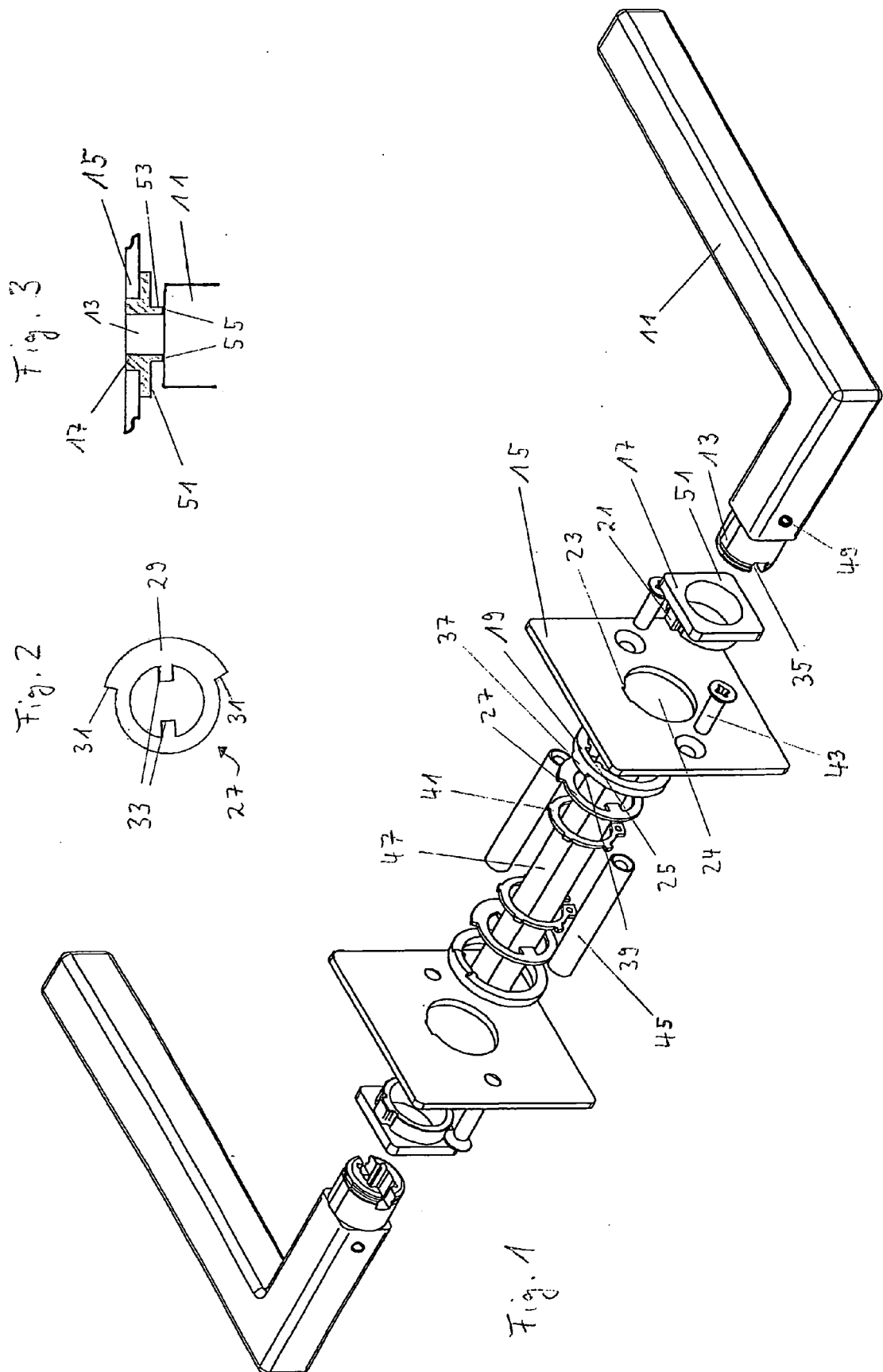
- 11 Griffstück
- 13 Lageransatz
- 15 Befestigungselement
- 17 Hülselement der Lagerbuchse
- 19 Gegenring der Lagerbuchse
- 21 Vorsprung des Hülselements der Lagerbuchse
- 23 Aussparung des Befestigungselements
- 24 Durchbrechung
- 25 Aussparung des Gegenrings der Lagerbuchse
- 27 Anschlagring
- 29 Äußerer Vorsprung des Anschlagrings
- 31 Anschlagfläche des Anschlagrings
- 33 Inneres Vorsprungelement des Anschlagrings
- 35 Aussparung des Griffstücks
- 37 Vorsprung des Gegenrings der Lagerbuchse

- 39 Anschlagfläche der Lagerbuchse
- 41 Seegerring
- 43 Schraube
- 45 Gewindehülse
- 47 Vierkant
- 49 Madenschraube
- 51 Sichtfläche der Lagerbuchse
- 53 Ringförmige Erhöhung der Sichtfläche
- 55 Abstandsfläche der Lagerbuchse

Patentansprüche

1. Türdrücker- oder Fenstergriffgarnitur, mit einem einen Lageransatz (13) aufweisenden Griffstück (11) und einem als Rosette oder Schild ausgebildeten Befestigungselement (15) zur Befestigung der Garnitur an einer Tür oder einem Fenster, wobei das Befestigungselement (15) mit einer Lagerbuchse (17, 19) zur drehbaren Lagerung des Lageransatzes (13) gekoppelt ist,
dadurch gekennzeichnet, dass
das Befestigungselement (15) plattenförmig ausgebildet ist, wobei die axiale Erstreckung der Lagerbuchse (17, 19) größer ist als die Dicke des plattenförmigen Befestigungselements (15).
2. Türdrücker- oder Fenstergriffgarnitur nach Anspruch 1,
dadurch gekennzeichnet, dass
die axiale Erstreckung der Lagerbuchse (17, 19) zumindest 5 mm beträgt.
3. Türdrücker- oder Fenstergriffgarnitur nach Anspruch 1 oder 2,
dadurch gekennzeichnet, dass
sich das plattenförmige Befestigungselement (15) im Wesentlichen innerhalb einer Ebene erstreckt und eine Dicke zwischen 1,5 mm und 4 mm, insbesondere eine Dicke von ungefähr 2 mm aufweist.
4. Türdrücker- oder Fenstergriffgarnitur nach einem der vorstehenden Ansprüche,
dadurch gekennzeichnet, dass
das Befestigungselement (15) und die Lagerbuchse (17, 19) als separate Elemente und insbesondere aus unterschiedlichen Materialien gefertigt sind.
5. Türdrücker- oder Fenstergriffgarnitur nach einem der vorstehenden Ansprüche,
dadurch gekennzeichnet, dass
die Lagerbuchse (17, 19) zwei Teile umfasst, die verdrehsicher miteinander koppelbar sind und die das Befestigungselement (15) zwischen sich aufnehmen.
6. Türdrücker- oder Fenstergriffgarnitur nach einem der vorstehenden Ansprüche,

- dadurch gekennzeichnet, dass**
das Befestigungselement (15) eine Aussparung (23) und die Lagerbuchse (17, 19) einen Vorsprung (21) oder umgekehrt aufweist, mittels derer das Befestigungselement (15) und die Lagerbuchse (17, 19) verdrehsicher miteinander koppelbar sind.
7. Türdrücker- oder Fenstergriffgarnitur nach einem der vorstehenden Ansprüche,
dadurch gekennzeichnet, dass
das Befestigungselement (15) aus einem Metall, einem Hartkunststoff oder einem Compound-Material besteht und insbesondere mittels eines Laserschneidverfahrens hergestellt ist.
8. Türdrücker- oder Fenstergriffgarnitur nach einem der vorstehenden Ansprüche,
dadurch gekennzeichnet, dass
die Lagerbuchse (17, 19), insbesondere die beiden Teile der Lagerbuchse (17, 19), aus Kunststoff besteht/bestehen oder als Metall-Spritzteil gefertigt ist/sind.
9. Türdrücker- oder Fenstergriffgarnitur nach einem der vorstehenden Ansprüche,
dadurch gekennzeichnet, dass
ein verdrehsicher mit dem Griffstück (11) koppelbarer Anschlagring (27) vorgesehen ist, welcher zum Zusammenwirken mit einer Anschlagfläche (39) der Lagerbuchse (17, 19) ausgebildet ist.
10. Türdrücker- oder Fenstergriffgarnitur nach einem der vorstehenden Ansprüche,
dadurch gekennzeichnet, dass
das Befestigungselement (15) sowohl für eine Rechtsanschlag- als auch für eine Linksanschlagmontage geeignet ist.
11. Türdrücker- oder Fenstergriffgarnitur nach einem der vorstehenden Ansprüche,
dadurch gekennzeichnet, dass
eine wahlweise Rechtsanschlag- oder Linksanschlagmontage ohne Veränderung der Relativposition zwischen Lagerbuchse (17, 19) und Befestigungselement (15) realisierbar ist.
12. Türdrücker- oder Fenstergriffgarnitur nach einem der Ansprüche 9 bis 11,
dadurch gekennzeichnet, dass
die Lagerbuchse (17, 19) und der Anschlagring (27) jeweils zwei Anschlagflächen (39, 31) aufweisen, von denen jeweils eine für eine Rechtsanschlagmontage und die andere für eine Linksanschlagmontage vorgesehen sind.
13. Türdrücker- oder Fenstergriffgarnitur nach einem der Ansprüche 9 bis 12,
dadurch gekennzeichnet, dass
der die Anschlagfläche (39) umfassende Teil der Lagerbuchse (17, 19) aus glasfaserverstärktem Material besteht.
14. Türdrücker- oder Fenstergriffgarnitur nach einem der Ansprüche 9 bis 13,
dadurch gekennzeichnet, dass
ein mit dem Lageransatz (13) des Griffstücks (11) koppelbarer Seegerring (41) vorgesehen ist, mit dem das Griffstück (11), das Befestigungselement (15), die Lagerbuchse (17, 19) und der Anschlagring (27) in axialer Richtung relativ zueinander fixierbar sind, wobei insbesondere der Anschlagring (27) und der Seegerring (41) aus Metall bestehen.
15. Türdrücker- oder Fenstergriffgarnitur nach einem der vorstehenden Ansprüche,
dadurch gekennzeichnet, dass
die Lagerbuchse (17, 19) griffstückseitig eine Abstandsfläche (55) aufweist, welche zur Verhinderung eines Reibkontakts zwischen dem Griffstück (11) und einer Sichtfläche (51) der Lagerbuchse (17, 19) ausgelegt ist.





EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

Nummer der Anmeldung
EP 08 01 2874

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (IPC)
X A	DE 20 2004 019465 U1 (HOPPE AG) 21. April 2005 (2005-04-21) * das ganze Dokument *	1-4,6,7, 10,11 5,8,9, 12-15	INV. E05B3/06
X A	DE 83 26 095 U1 (FRANZ SCHNEIDER BRAKEL GMBH & CO) 31. Oktober 1985 (1985-10-31) * Seite 9, Zeile 19 - Seite 10, Zeile 19; Abbildung 2 *	1-3,5, 10,11 4,6-9, 12-15	
X A	DE 10 2006 047702 A1 (WOLFGANG KRAMME) 12. April 2007 (2007-04-12) * Absatz [0040] - Absatz [0046]; Abbildungen 1,2 *	1,2,4,7, 9 3,5,6,8, 10-15	
A	WO 2005/088037 A (HEINRICH PELZING GMBH & CO KG ET AL.) 22. September 2005 (2005-09-22) * Seite 6, Absatz 3 - Seite 10, Absatz 1; Abbildung 1 *	1-15	
			RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (IPC)
			E05B
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt			
Recherchenort Den Haag		Abschlußdatum der Recherche 4. Dezember 2008	Prüfer Cruyplant, Lieve
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : nichtschriftliche Offenbarung P : Zwischenliteratur T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E : älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus anderen Gründen angeführtes Dokument & : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument			

1
EPO FORM 1503.03.82 (P04C03)

**ANHANG ZUM EUROPÄISCHEN RECHERCHENBERICHT
 ÜBER DIE EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG NR.**

EP 08 01 2874

In diesem Anhang sind die Mitglieder der Patentfamilien der im obengenannten europäischen Recherchenbericht angeführten Patentdokumente angegeben.
 Die Angaben über die Familienmitglieder entsprechen dem Stand der Datei des Europäischen Patentamts am
 Diese Angaben dienen nur zur Unterrichtung und erfolgen ohne Gewähr.

04-12-2008

Im Recherchenbericht angeführtes Patentdokument	Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie	Datum der Veröffentlichung
DE 202004019465 U1	21-04-2005	EP 1705320 A1	27-09-2006
DE 8326095 U1	31-10-1985	KEINE	
DE 102006047702 A1	12-04-2007	KEINE	
WO 2005088037 A	22-09-2005	DE 102004012278 A1	29-09-2005

EPO FORM P0461

Für nähere Einzelheiten zu diesem Anhang : siehe Amtsblatt des Europäischen Patentamts, Nr.12/82